

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der SPÖ und NEOS in der Bezirksvertretung Neubau stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 25.03.2021 gemäß § 24 GO-BV folgenden Resolutionsantrag

Gender Budgeting für den Bezirk

Die Bezirksvertretung Neubau spricht sich für die Umsetzung von Gender Budgeting auf Bezirksebene aus.

Begründung

Im Rahmen von Gender Budgeting werden geplante Vorhaben bzw. die damit verbundenen Ausgaben daraufhin geprüft, wem sie zugutekommen, bzw. ob sie unterschiedliche Auswirkungen auf Frauen und Männer haben. Ziel ist es, einen Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter zu leisten.

Nach Artikel 13 Absatz 3 der Österreichischen Bundesverfassung haben Bund, Länder und Gemeinden bei der Haushaltsführung die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern anzustreben. In Wien wurde bereits 2005 die Einführung von Gender Budgeting beschlossen und findet jeweils im städtischen Voranschlag und Rechnungsabschluss seinen Niederschlag.

Aber auch auf Bezirksebene ist die Anwendung des Gender Budgeting bedeutsam, da sich hier Maßnahmen meist unmittelbar auf den Lebens- und Arbeitsalltag der Menschen auswirken. Unser Ziel muss es sein, dass Investitionen und Projekte im Bezirk allen Menschen gleichermaßen zugutekommen.

Wie die Erfahrungen des Pilotbezirks Meidling gezeigt haben, können durch Informationen, die im Rahmen der Anwendung von Gender Budgeting gewonnen werden, neue oder verbesserte Wege bei der Planung und Umsetzung von Projekten besprochen werden, von denen die gesamte Bezirksbevölkerung profitiert und die dementsprechend von den Menschen auch sehr gut angenommen werden.

Das ist ein wichtiger Beitrag nicht nur zur Gleichstellung der Geschlechter, sondern auch zu einer wirklich menschengerechten Lebenswelt.